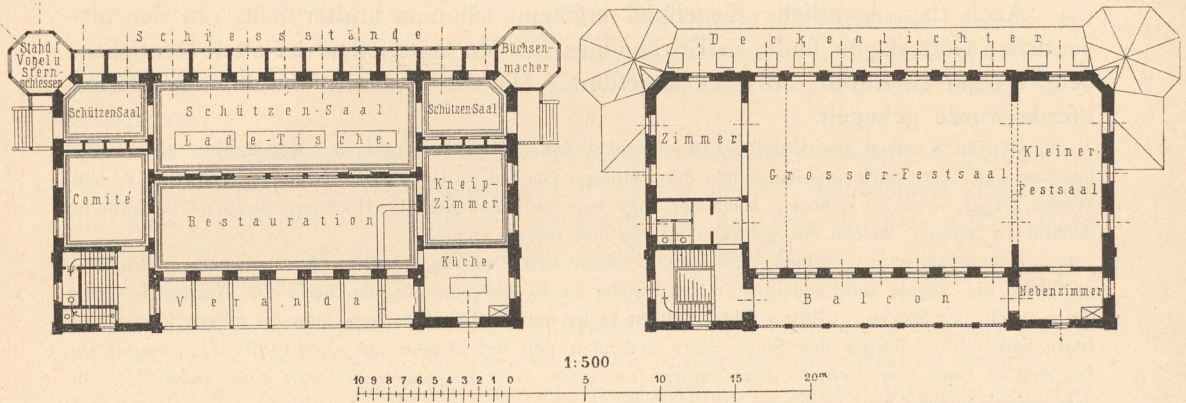


da das Terrain eine Niveau-Differenz von 5 m aufweist und die Scheiben dem gemäß 6 bis 8 m über dem Boden angebracht werden mußten. Da das Aufwerfen von Wällen wegen des schlechten feinigigen Grundes sowohl, als auch bei der beträchtlichen Höhe sich als nicht praktikabel erwies, so wurden Mauerumwahrungen ausgeführt.

Zum Schutze der Zeiger dient eine rauhe Bruchsteinwand, die bis zur Hälfte der Höhe nach der Schützenseite zu mit Erde eingefüllt ist. Diese schneidet mit dem Niveau der Scheibe ab und ist an der mit Erde unbedeckten Hälfte mit aufrechten, 50 cm langen Hölzern verahrt; 2 m unter der Scheibe befindet sich ein Bretterboden, zu welchem man mittels einer Leiter herabsteigen kann. Der Gang ist 2 m breit und an den Seiten geschlossen. Die Scheibe ist gegen eine Mauer von 10 m Höhe (auf 300 m Entfernung) errichtet; letztere ist bei jeder Scheibe durch eine Oeffnung von 3 m Breite und 2,5 m Höhe unterbrochen (vgl. Fig. 394, S. 378). 2 m weiter hinter dieser Mauer befindet sich eine zweite, welche durch Seitenmauern mit ihr verbunden ist. Der Raum ist mit Dachpappe überdeckt. Auf diese Weise ist ein gedeckter Raum von 9 bis 10 m Länge, 2 m Breite und 10 m Höhe erhalten; gegen die hintere Mauer sind zur Befestigung des Holzes, welches die Kugeln auffängt, Zimmerwerksgerüste aufgestellt. Für den Zeigerdienst ist zur Seite des Schiefesfeldes der ganzen Länge nach ein Graben ausgehoben, der mit jedem Scheibenstand in Verbindung steht.

Fig. 407. Erdgefchofs.

Fig. 408. Obergefchofs.



Lieblein's Entwurf für eine Schiefshalle in Schweinfurt.

Zum Schlusse ist in Fig. 407 u. 408 noch als Beispiel einer kleineren Anlage die Entwurf-Skizze für eine Schiefshalle in Schweinfurt mitgetheilt.

496.
Beispiel
IV.

Literatur

über »Schiefsstätten und Schützenhäuser«.

a) Anlage und Einrichtung.

MILLARD. *De l'installation des tirs.* *Moniteur des arch.* 1878, S. 41, 50, 65.

DESTOUCHES, E. Münchens Schützenwesen und Schützenfeste. Historische Festgabe. Festzeitung für das VII. deutsche Bundeschießen, München 1881.

b) Ausführungen.

NOHL, M. Die neue Schiefsstätte an der Therefen-Wiese bei München. *Zeitfchr. f. Bauw.* 1855, S. 457.

RAEYMAECKERS, H. *Tir national à Bruxelles.* *Revue gén. de l'arch.* 1864, S. 177 u. Pl. 22—26.

HINTRÄGER, M. Bauten für das III. deutsche Bundeschießen in Wien. *Zeitfchr. d. öft. Ing.- u. Arch.-Ver.* 1868, S. 207.

Album Schweiz. Ingenieure und Architekten. — Bauten des eidgenössischen Schützenfestes in Zürich 1872. Zürich 1873.

Mit dem I. Preise prämiertes Concurrenzproject zum Neubau des Schützenhauses der Stadt Insterburg. Von DIETRICH und VOIGT. *Deutsches Bauwkb.* 1882, S. 385.

Die neuen Schiefsstätten in Schönholz bei Berlin. *Baugwks.-Ztg.* 1883, S. 703.